

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3252/2024

54. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Vorstellung und Beschluss Stadtklimaanalyse			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	lb	Erstelldatum	04.03.2024	
Verfasser	Billeter, Lucia	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet	43 Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Klimamanagement	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau	Kenntnisnahme/ Entscheidung	08.05.2024	Ö
2	Stadtrat	Kenntnisnahme/ Entscheidung	14.05.2024	Ö

Anlagen:	1. Beschlussvorlage Nr 2407/2021 zu SA Nr. 029/2020-2026: SPD Antrag auf Durchführung einer Stadtklimaanalyse; Entscheidung 2. Kurzbericht Stadtklimaanalyse Fürstentfeldbruck (Broschüre)
----------	---

Beschlussvorschlag:

1. Die Mitglieder des Stadtrates nehmen die Ergebnisse der Stadtklimaanalyse zur Kenntnis.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagenen Planungshinweise zur Verbesserung des Stadtklimas und Anpassung an den Klimawandel bei Planungsprojekte zu prüfen und zu berücksichtigen.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Stadtklimaanalyse zusätzlich auf Sofortmaßnahmen zu prüfen und diese dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau vorzustellen.

Referent/in		Zierl, Dr. / ÖDP	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				hoch
Umweltauswirkungen				hoch
Finanzielle Auswirkungen				Ja
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Ja	€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				44.000 €
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Am 14 Juli 2021 wurde der Vorschlag aus dem Sachantrag 029/2020-2026 der SPD (Heimerl), eine Stadtklimaanalyse für Fürstenfeldbruck erstellen zu lassen, einstimmig beschlossen. Im August 2022 wurde das Büro *Burghardt und Partner, Ingenieure (BPI)* beauftragt, eine solche Analyse durchzuführen und zu erstellen, zusätzlich wurde auch eine Vulnerabilitätsanalyse und eine Themenkarte „Vegetationsstatistik“ in Auftrag gegeben. Der Sachantrag forderte eine besondere Begutachtung des Fliegerhorstes, weswegen in den Karten der gesamte Bereich des Fliegerhorsts abgebildet ist, nicht nur Brucker Flur.

Die Stadtklimaanalyse betrachtet die städtischen und landschaftlichen Strukturen im Kontext zu stadtklimatischen Aspekten, wie z.B. nächtliche Kaltluftströmungen, Bauungsdichte und vorhandene Grünflächen und identifiziert so Bereiche, die sich im Sommer nachts abkühlen oder nicht. Die verschiedenen Grundlagendaten münden in eine Klimaanalysekarte, eine Planungshinweiskarte, sowie eine Vulnerabilitätskarte, bei der aufgeheizte Bereiche und vulnerable Gruppen (Kinder <4 Jahren und Menschen >60 Jahren) in Kontext gesetzt werden. Auch wurden zukünftige Temperaturen bis 2085 nach verschiedenen Szenarien für Fürstenfeldbruck berechnet und in eine zukünftige, nächtliche, bodennahe Kaltluftkarte projiziert.

In der Anlage befindet sich ein gedruckter Kurzbericht des Gutachtens, inkl. der wichtigsten Karten. Um Papier zu sparen ist der gesamte Endbericht (ca. 130 Seiten) mit genauen Erläuterungen und hochauflösenden Karten *digital* einsehbar und wurde den Mitgliedern des Ausschusses rechtzeitig zugesendet.

Es wird deutlich, dass in einigen, besonders den hochversiegelten und städtischeren Bereichen, großer Handlungsbedarf besteht. Besonders auch die Projektionen mit zukünftigen, prognostizierten Temperaturen, weisen unverkennbar darauf hin, dass Fürstenfeldbruck das Thema Hitzebelastung heute schon ernst nehmen muss und wir heute die Weichen für ein resilientes und zukunftsfähiges Bruck stellen müssen. Dafür sollten die vorgeschlagenen Planungshinweise geprüft, bei konkreten Planungen genauer untersucht und umgesetzt werden.

Zusätzlich sollte das Klimamanagement die Analyse auf Sofortmaßnahmen prüfen, die Unabhängig von größeren Planungs- und Bauvorhaben umgesetzt werden können, z.B. im Kontext der Vulnerabilitätsanalyse. Diese sollten den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau möglichst zeitnah vorgestellt und deren Umsetzung beraten bzw. priorisiert werden.

Somit kommt die Verwaltung auf den auf Seite 1 stehenden Beschlussvorschlag.